

Pavian



Windhoek View



Buschlandschaft



Fishriver Lodge



acacia@iway.na

www.acacianamibia.com

Windhoek Namibia

Tel: +264 61 229142

Fax: +264 61 229125

Liebe Namibia Freunde

Während wir versuchen unsere frostigen Winternächte (Juni, Juli) zu überwinden, scheinen wir in unserer touristischen Hochsaison den Nachfragen nach Mietautos und Hotelzimmern in Namibias beliebten Urlaubszielen nicht nachzukommen. Die internationale Wirtschaftslage scheint noch keine besondere Auswirkung auf Touristen zu haben, die unser wunderschönes Land bereisen möchten. Wildtiere konzentrieren sich an den Wasserstellen im Etosha Nationalpark und bei privaten Lodges, welches die Tierbeobachtung äußerst vereinfacht. Finanzanlagen im Gastgewerbebereich steigern sich und machen sich durch immer neue Hotel und Lodge Eröffnungen bemerkbar. Neue Unternehmen und Naturschutzstrategien kommen zum Vorschein, die der namibischen Tourismusindustrie innovationsfreudige Ideen hinzufügen.

Investitionsmöglichkeit in einer Namibischen Wildfarm

Naturliebhaber haben die Möglichkeit, ihr eigenes Stück Land 'Out in Afrika' - in Namibia - zu besitzen.

Die Wildfarm befindet sich 15 km von Windhoek entfernt, jedoch optisch geschützt von den umliegenden Bergen. Da es dort keine öffentlichen Durchfahrtsstrassen gibt, garantiert es somit ein ursprüngliches Buscherlebnis. Es stehen nur 24 Einheiten zum Verkauf.

Jeder Investor hat das Recht, auf seinem ausgewählten Platz ein privates Wohnhaus zu errichten. Die begrenzte Benutzung der Farm garantiert minimalen Einfluß auf die Umwelt und Exklusivität für die Einwohner. Das Wohngebiet und Naturreservat wird professionell verwaltet. Naturschutz und Erhaltung der Artenvielfalt sind wichtige Zielvorgaben. Einwohner dürfen jederzeit das gesamte 10000 Ha Farmgebiet durchstreifen. Der restliche Teil ist für Eco-Tourismusprojekte bestimmt. Das landschaftlich reizvolle Gebiet beherbergt vielfältige Pflanzen- und Tierhabitats. Ungefähr 3500 einheimische Wildtiere befinden sich im Reservat, darunter Giraffen, Oryx, Eland, Kudu, Streifengnu, Kuhantilopen, Flächen- und Bergzebras und Warzenchweine, die sich im Reservat frei umherbewegen. Die Farm beherbergt ebenfalls einige Raubtiere (Leopard, Gepard, Lynx, Hyäne) und eine ausgiebige Vogelwelt. Zukünftige Besitzer werden ermutigt bei der Wildhaltung und Tierfarmerei mitzuwirken.

Größe und Preis: Das Grundstück befindet sich auf einer 10 000 ha Wildfarm, wobei ein 3300 Hektar Areal über eine Pachtzeit von 99 Jahren registriert ist. Dieses 3300 Ha Gebiet wird unter 24 Teilhabern verteilt die dort ihre Residenz errichten und als Ihr Eigen nennen können. Die Häuser sind außer Sicht- und Hörweite vom Nachbarn und der eigene Wohnbereich zieht sich über einen 150m Radius um das Haus herum von der nächsten Schwelle/Bergzug begrenzt. Abhängig von der ausgesuchten Stelle ergibt dies einen Privatbereich von 2,5 - 4,5 ha. Der Rest der 3300 ha Farm, auf der sich auch 3 Dämme befinden, steht frei zum Vergnügen für alle 24 Teilhaber. Der Anteilspreis beträgt N\$1,5 Mill, wovon N\$200 000 auf ein spezielles Konto gehen für den Ankauf von exotischen Wildarten (z.B. Rappen- oder Pferdeantilopen) Dies berechtigt einen Inhaber am Anteil des halben Wildbestandes. Künftige Teilhaber bekommen Unterstützung bei Anträgen für Aufenthaltsgenehmigung in Namibia durch das Investment Centre.

Rückfragen für dieses besondere Projekt bei acacia@iway.na

Neue Lodge im Westen des Fish River Canyons - FISHRIVER LODGE

Die im April 2009 neu eröffnete Fishriver Lodge liegt genau am Canyon Rand und bietet von jeder Stelle einen atemberaubenden Blick über die imposante Schlucht. Der Canyon Nature Park umfaßt eine Fläche von 45 000 ha und schließt ca 50 km mit Blick auf die Schlucht mit ein. Wanderungen, Reiten und Rundfahrten werden in einer der spektakulärsten Kulissen Namibias angeboten. Bei den Ausflügen besucht man auch einige Mineralquellen und Petroglyphen Stellen.

Die Lodge bietet 20 komfortable Chalets mit Innen- und Außendusche, das Hauptgebäude im stilvollen Dekor und eine riesige Holzveranda mit herrlichem Blick über die Schlucht. Von jedem einzelnen Chalet hat man ebenfalls eine wundervolle Aussicht. Uralte Köcherbäume umgeben die Lodge. Verschiedene Säugetierarten bevölkern diese Umgebung und werden auch häufig gesehen, u.a. Bergzebra, Klippspringer, Kudu, Oryx, Springbock and Pavian. Vögel sind im Überfluß vorhanden, manchmal gibt es sogar überraschende Besucher wie Pelikan, Schwarzer Milan und Schreieeadler, Haubentaucher, Rosenpagagei, Strauss und verschiedene Wattvögel.

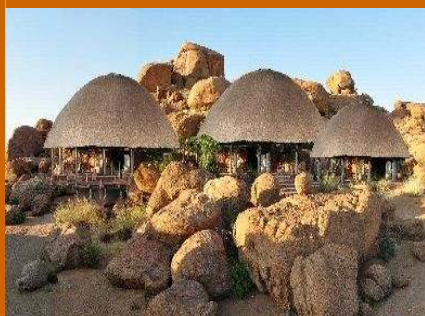
Mehr Information: www.fishriverlodge-namibia.com oder www.acacianamibia.com



Namib Dünen



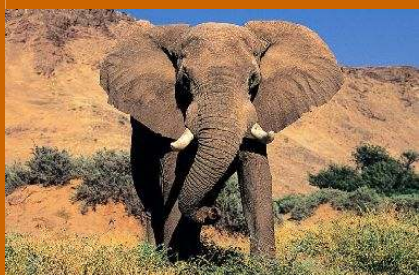
Kalahari Gegend



Camp Kipwe -Damaraland



Felsenparadies



Wüstenelefant

Ai-Ais Rastlager wiedereröffnet!

Nach längeren Renovierungsarbeiten hat das Namibia Wildlife Resort Rastlager im Süden Namibias, seit Juli 2009 wieder geöffnet. Bei der Anlage wurden alle Bungalows renoviert oder neu gebaut und auch das Thermalbad komplett umgestaltet. Das Restaurant und die Kampierplatzanlage wurden ebenfalls erweitert und optisch verschönert. 4-Bett Familien Chalets und 2-Bett Doppelzimmer stehen zur Auswahl und befinden sich in der Preisregion von N\$650 – N\$800 pro Person (ÜF). Ausflüge zum Fishriver Canyon werden von NWR ebenfalls angeboten und können vorort gebucht werden.

Mehr Information unter www.nwr.com.na

Wildzählung im Gondwana Namib Park

Dietlind Dietterle von Acacia Namibia war Ende Juni 2009 wiederum an einer jährlichen Wildzählung dabei. Bei dieser interessanten Aktivität nahmen u.a. Naturschutzbeamte und Experten und eine Anzahl Freiwilliger teil. Die Zählung wurde in vier verschiedenen Zonen des 100km² Parks durchgeführt - im Sand und versteinerten Dünenbereich, entlang des Fluß Systems, beim Diep River Kanal und in den nördlichen Kalkflächen. Nach Auswertung der gesammelten Daten gab es folgendes Resultat: Der Gondwana Namib Park unterhält rund 515 Springböcke, 54 Oryx (Gemsbock), 96 Strauße, 57 Steinböckchen. Wie in den vergangenen Jahren wurde kein Kudu gesehen. Obwohl die Anzahl der Strauße und Steinböckchen eine Steigerung zeigten, gab es bei den Springbockzahlen eine Verringerung. Die totale Wildanzahl von 722 bedeutet eine Verringerung von rund 70 Tieren im Gegensatz zu den letzten 2 Jahren. Oryx and Steinböckchen wurden vorwiegend im Dünengebiet gesichtet, so auch einige Löffelhunde.

Der Grund der Tierschwankungen ist damit zu erklären, daß die Tiere zwischen dem Gondwana Namib Park und dem angrenzenden Namib Naukluft Park frei hin und herwandern. Dieses Zugverhalten ist Teil einer Überlebensstrategie in ariden Gebieten: Die Tiere ziehen zwischen verschiedenen Weidegebieten hin und her.

Gondwana Collections Wildzählung auf der Kalahari Anib Lodge

Die Wildzählung im Kalahari Gebiet fand Anfang Juni 2009 statt. Die Gesamtpopulation von 2718 Wildtieren bedeutet ebenfalls eine kleine Verringerung zur Zählung der letzten 2 Jahre. Springböcke alleine stellen mit 1905 Tieren eine beachtliche Anzahl dar. Im grünen Akazienbiotop und zwischen den roten Dünenlandschaften findet man jedoch neben Oryx (124) auch andere Tierarten wie Kuhantilopen(125), Kudu (6), Zebra (40), Gnus (44) Steinböckchen(307) und Eland (16). Das Naturreservat bedeckt ebenfalls eine Fläche von 100km². Regelmäßige Tierzählungen sind wichtig um die Verbreitung des Wildbestandes zu erkennen, um die Landschaft zu kontrollieren und um Besuchern Information zur Verfügung zu stellen.

Mehr Information bei: www.gondwana-collection.com

Neue Lodge in der Nähe von Twyfelfontein – CAMP KIPWE

4km vom Mowani Mountain Camp entfernt liegt das neue "Camp Kipwe", im Twyfelfontein Naturschutzgebiet, welches im **August 2009 eröffnet**.

Das Camp offeriert 8 Doppelzimmer im Rondavel Stil mit en-suite Außenduschen. Die Vorderseite der Schlafzimmer bietet eine kleine Veranda mit schönem Ausblick. Die Innenausstattung wird im afrikanischen Dekor sein in frischen weiss/grün/beigen Farben. Ähnlich wie beim Mowani Mountain Camp wird der Aufenthaltsraum und Essbereich durch eine grasbedeckte Domstruktur gekennzeichnet sein. Ein erhöhter Aussichtspunkt bietet fantastischen Anblick auf die umliegende Granitlandschaft. Verschiedene Aktivitäten werden von der Lodge aus angeboten: Zu den Felsgravuren bei Twyfelfontein, ein Besuch des "Verbrannten Berges" und den "Orgelpfeifen" sowie auch geführte Wanderungen in der Umgebung des Camps. Einen besonderen Höhepunkt bietet eine 4-6 Stunden Naturrundfahrt auf der Suche nach den berühmten Wüstenelefanten die diese Region gerne frequentieren. Die nahegelegenen Städte in der Umgebung sind Uis (130 km) and Khorixas (130 km weiter östlich) Mehr Info bei acacia@iway.na

Wussten Sie ?

Es gibt nur 2 Elefantengruppen die in Wüstengebieten leben, eine davon in Mali und die andere in Namibia! Diese Elefanten haben sich an trockene und sandige Landschaftskonditionen angepaßt und im Vergleich zu anderen Elefanten, weisen sie als einzigen Unterschied nur größere Füße und kleineren Körperumfang auf. Vor 80 Jahren gab es mehr als 3000 Elefanten, die sich saisonbedingt in der Kunene Region, meist in den bewachsenen Flußgebieten, herumtrieben. Bis Anfang 1980 hatten Jäger und Wilderer diese Tiere fast ausgerottet. Erst in den letzten 30 Jahren haben es sich verschiedene Organisationen wie MET, NGOs and Community Game Guards zur Aufgabe gemacht diese Elefanten zu schützen. Heute durchstreifen ungefähr 600 Wüstenelefanten die Kunene Region in Namibia.



Nunda River Lodge



Ichobezi Chobe River Hausboot



Schreiseeadler


Information über die saisonbedingten Überflutungen in der Caprivi Region

Obwohl der Wasserpegel des Kwando, Chobe und Zambezi Flusses einer der höchsten in den letzten Jahren war, gab es für Touristen größtenteils keine Behinderung in ihrem Reiseprogramm.

Namushasha Lodge auf der Kongola Seite berichtet, daß man die Lodge immer noch ganz bequem mit normalen Personenwagen erreichen kann, jedoch über eine speziell errichtete Umgehungsstrasse. Alle Zimmer liegen hoch und trocken und es gibt keine Probleme bei einer Übernachtung dort. Der Mudumu Park ist nur zugänglich mit 4x4 Geländefahrzeugen.

Lianshulu Lodge hat ebenfalls keine Probleme mit Hochwasser. Der Mamili Park ist zur Zeit immer noch überschwemmt – Selbstfahrer dürfen dort noch nicht durchfahren. Der Bwabwata Park und die neu angelegten Umgehungsstrassen sind leider ebenfalls noch überflutet. Die Erde ist so stark durchtränkt daß obwohl die Wasserpegel schon sinken, man zu diesem Zeitpunkt noch nicht erlauben kann wann die Strassen wieder befahrbar sein werden. Man spekuliert, daß sich die Situation bis Mitte August bessert. Alle Siedlungen und Handwerksmärkte sind jedoch durchaus erreichbar. **Nunda River Lodge und Divava Okavango Lodge** in der Nähe von Divundu haben entlang des Okavango Flusses ebenfalls keine Probleme verzeichnet.

Ichingo Chobe River Lodge auf der Impalila Insel berichtet daß die Chobe Region im Jahre 2009 das größte Hochwasser seit Menschengedenken verzeichnet hatte. Das Resultat war eine bemerkenswerte Ansicht endloser Flutflächen wobei der Chobe- and Zambezifluß eine einzige große Wassermasse bildeten. Für Ichingo Chobe River Lodge und die Ichobezi Hausboote bedeutete dies einen wunderbaren 'Spielplatz', da für ihre Safariaktivitäten sowieso immer diese Wasserwege benutzt werden. Deswegen gab es keinerlei Probleme – im Gegenteil, Gäste wurden mit einmaligen Tier- und Vogelbeobachtungen belohnt. Der Wasserspiegel in der Chobe Region ist inzwischen schon wieder bedeutend gesunken.

	<p>Your 'all-in-one-booking agent' acacia@iway.na www.acacianamibia.com</p>
--	---

'Totsiens' und herzliche Grüsse aus Namibia

Ihr *Acacia Namibia Team*